



Bern, 19.07.2018

Medienmitteilung Schweizer Jugend forscht

Mit gewecktem Forschergeist quer durchs Tal

Vom 21. Juli – 28. Juli 2018 erforschen 23 Jugendliche aus der Schweiz und ganz Europa im Rahmen der «International Wildlife Research Week» im Münstertal (GR) verschiedene Tier- und Pflanzenarten. So vielfältig wie die Flora und Fauna im Münstertal sind auch die möglichen Forschungsprojekte: Am Sonntag wählt die Jungforschende aus den vorskizzierten Projekten die vier betreuenden Biologinnen und Biologen ihre Favoriten aus. In der nächsten Woche arbeiten sie intensiv daran.

„Ich werde versuchen, meine Fotofallen anzubieten, um den Einfluss von Wanderwegen auf die Raumnutzung von verschiedenen Säugern anzuschauen“, sagt Arno Puorger, Biologe und einer der Gruppenleiter der Studienwoche. Claudia Baumberger hingegen will eine Gruppe begeistern, sich mit Heuschrecken, welche auf der roten Liste stehen, zu befassen: «Ich versuche, eine Gruppe zu motivieren, quer durchs Tal verschiedene Lebensräume nach Heuschrecken abzusuchen. Dadurch würden Daten entstehen, die vom «Centre Suisse de la Cartographie et Faune» (CSCF) sehr geschätzt, und entsprechend direkt weiter genutzt werden würden».

Erkenntnissen aus den selbst erhobenen Daten ziehen

Zu Beginn der kommenden Woche definieren die Jugendlichen für ihre Projekte eine wissenschaftliche Fragestellung und planen anschliessend die Verwendung geeigneter Methoden. Nach dieser anspruchsvollen Vorbereitung sammeln sie an verschiedenen Orten im Münstertal und im Val Mora Daten, die sie gegen Ende der Woche statisch auswerten. Um die biologische Feldforschung möglichst praktisch kennen zu lernen, scheuen die Teams dabei weder Kälte noch Regen: „Feldbiologinnen und -biologen müssen wetterfest sein“ – sagt Dario Moser, Projektleiter der Studienwochen. Dem Forschergeist der Jugendlichen tue dies jedoch keinen Abbruch, so Dario Moser weiter – zu gross sei der Stolz über das in Erfahrung gebrachte und die Präsentation der Forschungsergebnisse an der Schlussveranstaltung.

Öffentliche Schlussveranstaltung

Am Freitag, 27. Juli 2018 findet im Chastè Planta-Wildenberg in Zernez eine öffentliche Schlussveranstaltung statt, an der die Jugendlichen ihre Projekte auf Englisch vorstellen (17:15-18:45 Uhr; anschliessend Apéro).

Traditionsreicher internationaler Austausch

Die internationale Zusammenarbeit ist für die Stiftung Schweizer Jugend forscht ein wichtiges Anliegen. Einerseits organisiert sie Veranstaltungen wie die «International Wildlife Research Week», an der Jugendliche aus dem Ausland die Gelegenheit erhalten, in der Schweiz ein kleines Forschungsprojekt durchzuführen. Neben dem Schnuppern von Forscherluft lernen sie den Forschungsstandort Schweiz kennen. Andererseits schickt Schweizer Jugend forscht jährlich mehrere Preisgewinnerinnen und Preisgewinner des Nationalen Wettbewerbes an internationale Wissenschaftsausstellungen und Wettbewerbe wie z.B. den European Contest for Young Scientists (EUCYS).

Informationen für Medienschaffende

Sie sind herzlich eingeladen, an der öffentlichen Schlussveranstaltung teilzunehmen. Natürlich besteht für Sie auch die Möglichkeit, die Jugendlichen während der Studienwoche bei ihren Forschungserlebnissen zu begleiten oder sie nach der Studienwoche zu interviewen. Bitte nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf:

Marianne Begré, Marketing & Kommunikation | 031 377 71 00, marianne.begre@sjf.ch

Schweizer Teilnehmende an der International Wildlife Research Week 2018:

Name	Vorname	Wohnort	Kanton
Brack	Angelique	Burgistein	BE
Durisch	Saskia	Domat/Ems	GR
Geneux	Magaly	Morges	VD
Imboden	Samuel Nicolas	Visp	VS
Krummenacher	Max	Binningen	BL
Marugg	Anna Sidonia	Ilanz	GR
Mensing	Mauro	Hildisrieden	GR
Minder	Alice	Belfaux	FR
Oricchio	Giuseppe	Comano	TI
Solberger	Selina	Spiez	BE
Thalmann	Elena	Fahrni	BE

Internationale Teilnehmende an der International Wildlife Research Week 2018:

Name	Vorname	Wohnort	Land
Appollonio	Dafne	Novara	Italien
Benjaminsson	Nicklas	Kungälv	Schweden
BodlÁková	Karolina	Ceske Budejovice	Tschechien
Gora	Anny	Berlin	Deutschland
Granstrom	Johannes	Bjursås	Schweden
Imbrasaite	Gabija	Kaunas	Litauen
Pečinková	Kateřina	Metylovice	Tschechien
Ruppert	Nina	Mondorf-les-Bains	Luxenburg
Szalai	Rita	Dunasziget	Ungarn
Toplaan	Karl Jakob	Praakli küla	Estland
Tugnolo	Carola	Trecate	Italien
Wieder	Prisca	Berlin	Deutschland

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht unterstützt seit 1967 neugierige und motivierte Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, die Freude und Faszination an wissenschaftlicher Arbeit zu wecken. Die nachhaltige Förderung talentierter junger Menschen mit wissenschaftlicher Neugier, Kreativität und Problemlösungskompetenz ist eine zentrale Aufgabe zur Sicherung des Innovationsstandorts Schweiz. Schweizer Jugend forscht verfolgt dieses Ziel mit den drei Veranstaltungsreihen:

- 1. Studienwochen:** Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Wissenschaften.
- 2. Nationaler Wettbewerb:** Jugendliche zum selbständigen Entdecken und Forschen anregen.
- 3. International Swiss Talent Forum:** junge Erwachsene entwickeln Visionen zu gesellschaftlichen Fragen.